

PRESSEMITTEILUNG

Reihenhausspezialist INTERHOMES AG stellt Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

- Investorenvereinbarung mit der Zech Group konnte nicht in der erforderlichen Zeit abgeschlossen werden
- Baubetrieb in den Großprojekten in Ratingen, Berlin und Bremen soll ohne Einschränkungen weiterlaufen

Bremen, 08. Juli 2025 – Der bundesweit agierende Spezialist für den Bau von Reihenhäusern INTERHOMES AG mit Hauptsitz in Bremen hat einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das zuständige Gericht in Bremen hat daraufhin Rechtsanwalt Dr. Malte Köster, Partner der Kanzlei WILLMERKÖSTER, zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. WILLMERKÖSTER zählt zu den leistungstärksten Insolvenzkanzleien in Deutschland.

Die 1968 als Anbieter von preiswerten Reihenhäusern für Familien gegründete INTERHOMES AG ist der seit Jahren andauernden Krise in der Bauindustrie in Kombination mit einem gestiegenen Zinsniveau mit einem strikten Kostensenkungsprogramm und einer Fokussierung des Leistungsangebots begegnet. Im Zuge der Neuausrichtung war auch eine Vereinbarung mit der Zech Group als neuem Investor getroffen worden; diese konnte jedoch nicht in der erforderlichen Zeit erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Als vorläufiger Insolvenzverwalter hat Dr. Köster mit seinem Team die Arbeit im Unternehmen bereits aufgenommen. Die aktuell 50 Beschäftigten der INTERHOMES AG werden bei einer Mitarbeiterversammlung über den Insolvenzantrag sowie die weiteren Schritte im vorläufigen Insolvenzverfahren informiert. Der Geschäftsbetrieb und die laufenden Bauprojekte in Ratingen, Berlin und Bremen sollen bis auf weiteres ohne Einschränkung fortgeführt werden. Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten sind bis einschließlich August 2025 gesichert.

Frank Vierkötter, Vorstandsvorsitzender der INTERHOMES AG, erklärte: „Wir haben uns lange und mit aller Kraft gegen die Krise gestemmt. Letztlich hat uns jetzt aber die Zeit gefehlt, und wir mussten erkennen, dass wir die Neuausrichtung unter dem Schutz des Insolvenzrechts fortsetzen müssen. Ursächlich hierfür war, dass wir am Ende nicht den notwendigen Konsens im Gesellschafterkreis herstellen konnten und der Gesellschafterbeschluss zum Einstieg der Zech Group durch eine Anfechtungsklage angegriffen wurde.“

Dr. Malte Köster als vorläufiger Insolvenzverwalter: „Die anhaltend schwierige Situation in der Baubranche stellt viele Bauträger und Bauunternehmen in Deutschland vor existenzielle Probleme. Gleichzeitig wird die gesellschaftliche Debatte um bezahlbaren Wohnraum sehr intensiv geführt. Die INTERHOMES AG hat sich mit einem harten Restrukturierungsprogramm lange gegen die Krise gestemmt. Letztlich konnte die Neuausrichtung aber nicht in der nötigen Zeit umgesetzt werden. Dies hat jetzt zum Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens geführt. Wir sind aktuell dabei, uns ein vollumfängliches Bild der Situation zu machen, dazu suchen wir das Gespräch mit allen Beteiligten.“

Weitere Informationen zum Unternehmen: www.interhomes.de

Weitere Informationen zu WILLMERKÖSTER unter www.willmerkoester.de

Kontakt:

WILLMERKÖSTER

Meike Ostrowski

MAIL: Meike.Ostrowski@willmerkoester.de